Die IFP-BEP-Lupe zum Thema vorurteilsbewusste Pädagogik

interkulturelle Kompetenzen der Kinder

Interkulturelle Kompetenz als ein wesentliches Bildungsziel stärkt das Kind in der Wertschätzung sich selbst und anderen Menschen gegenüber und eröffnet so individuelle Lebens- und Berufschancen in der Zukunft der Kinder. Damit steht die interkulturelle Kompetenz für ein konstruktives und friedliches Miteinander, geprägt von Aufgeschlossenheit und Neugierde.

Im Bereich der kulturellen Aufgeschlossenheit & Neugier, Zwei- und Mehrsprachigkeit sind u.a. wichtige Ziele (BEP S.49):

- ***Offenheit für andere Kulturen und Religionen***
- ***Kulturelle und sprachliche Unterschiede sowie Mehrsprachigkeit wertschätzen und als Bereicherung und Lernchance wahrnehmen***
- ***Freude am Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden Interesse an der Biografie und Familiengeschichte anderer Kinder erwerben***
- ***Kulturgeprägte Vorstellungen mit Hilfe neuer Erfahrungen reflektieren***
- ***Die eigene Sichtweise als eine Perspektive unter vielen reflektieren***
- ***Sensibilität für unterschiedliche Formen der Diskriminierung entwickeln und diese bekämpfen lernen***

Text und Reflexionsfragen: Miriam Leitherer
Bild: M. Sander

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Wie kann ich erreichen, dass sich jedes Kind in seiner kulturellen Identität wertgeschätzt fühlt?

Welche Bereicherungen bringen die Kinder aus verschiedenen Kulturen mit? Wie kann ich diese aufgreifen?

Woran erkenne ich Vorurteile, die bereits bei Kindern präsent sind? Wie kann ich diese aufgreifen und mit den Kindern besprechen?

Wie kann ich die Kinder in einem wertschätzenden Umgang mit sich selbst und mit Mitmenschen in Bezug auf kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede stärken? Welche Wege lassen sich dazu anbahnen? Welche Wege gehen die Kinder bereits?

Wie kann ich gemeinsam mit den Kindern über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, verschiedene Kulturen und Lebensformen reflektieren?

Welche Situationen und Aktivitäten in unserem pädagogischen Alltag bieten sich als Lerngelegenheiten an, über verschiedene Kulturen zu lernen?

Wie kann ich mit den Kindern eine interkulturelle Lerngemeinschaft entwickeln?

ifp Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz

interkulturelle Kompetenzen der Kinder

Wollen Sie es genauer wissen – unterstützen Sie interkulturelle Kompetenzen im Sinne des BEP?

Ich erkenne die Bereicherung, die Kinder aus verschiedenen Kulturen mitbringen.

Ich erkenne Mehrsprachigkeit und Familienkulturen als Notwendigkeit und Gewinn sowie als essentielle Lebensformen der Kinder an.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder ihre eigene Identität erkennen und wertschätzen. Wir möchten, dass sich jedes Kind als wichtiges Mitglied unserer Gemeinschaft empfindet und ermuntern die Kinder, über sich, ihre Familien und das was sie bewegt, zu berichten.

Ich greife Fragen der Kinder zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten auf und thematisiere diese Themen mit den Kindern.

Wir unterstützen die Kinder in einem wertschätzenden Umgang mit Mitmenschen und ermuntern sie, Interesse und Neugierde für andere Kulturen zu zeigen. Auch mit kritischen Fragen der Kinder gehen wir konstruktiv um.

Wir leben den Kindern einen selbstverständlichen und wertschätzenden Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden vor.

Wir unterstützen die Kinder dabei, ihre persönliche, individuelle interkulturelle Kompetenz zu entwickeln: Offenheit für andere Kulturen und Religionen, sprachliche und kulturelle Unterschiede wertschätzen und leben, die eigenen Sichtweisen reflektieren, sich selbst für Formen der Diskriminierung sensibilisieren und gegen diese vorgehen (…). Dabei begleiten wir die Kinder entwicklungsangemessen.

Wir betrachten uns als lernende Gemeinschaft. Es ist uns wichtig, dass unsere Kinder erleben, wie bereichernd es ist, miteinander und voneinander zu lernen.